



- PRESSEMITTEILUNG -

VIDEOGESTÜTZTE BERATUNG FÜR ANGEHÖRIGE DEMENZERKRANKTER MENSCHEN

Wenn demenzerkrankte Personen zu Hause versorgt werden, stellt dies die pflegenden Angehörigen oft vor große Herausforderungen. Da die Betreuung mitunter viel Zeit in Anspruch nimmt, bleibt zudem nur selten Gelegenheit für die Nutzung von Beratungs- und Hilfeangeboten. Um pflegenden Angehörigen einen leichten Zugang zu professioneller Unterstützung zu ermöglichen, gibt es daher nun das internetbasierte Programm *Demenz anders sehen (Demas)*.

Im Rahmen des zehnwöchigen, kostenlosen Programms treffen feste Gruppen von bis zu sieben Angehörigen unter der Leitung einer Fachkraft im Gesprächsraum auf der Webseite www.demenz-anders-sehen.de zusammen. Das Bild- und Tonsignal der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird wie in einer Videokonferenz in den Gesprächsraum übertragen. Das hierfür erforderliche Zubehör (Webcam und Headset) wird ihnen bei Bedarf kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Leitung des Programms übernehmen speziell geschulte Absolventen des Studiengangs Rehabilitationspsychologie (B. Sc.) der Hochschule Magdeburg-Stendal.

In den zehn Gruppensitzungen werden Themen besprochen, die für pflegende Angehörige erfahrungsgemäß besonders wichtig sind: Neben diversen Tipps zur Gestaltung des Pflegealltags erhalten die Teilnehmer viele Hinweise, wie sie das Wohlbefinden und die Selbstständigkeit der erkrankten Person so lange wie möglich fördern können. Weiteres Thema ist die Gestaltung des Umgangs mit der erkrankten Person, um Missverständnissen vorzubeugen und einen Zugang zu ihr zu finden - so schwierig dieser Zugang auch manchmal erscheint. Um körperliche und psychische Belastungen besser abzufedern, werden zudem Möglichkeiten zur Stressbewältigung vorgestellt und eingeübt. Daneben bieten die Sitzungen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Das Programm zielt darauf ab, die Bewältigungsmöglichkeiten von pflegenden Angehörigen zu stärken und sie bei dieser belastenden Aufgabe emotional zu unterstützen. Zu den Belastungen zählen der hohe Zeit- und Energieaufwand in der Pflege, die vielfältigen und fortschreitenden Krankheitssymptome, der Wandel der Beziehung zur erkrankten Person sowie die unterschiedlichen pflegebedingten Einschränkungen im eigenen Leben.

Um die Beratungsqualität des Programms zu sichern, wird es wissenschaftlich begleitet. Hierbei wird untersucht, wie gut seine Nutzerinnen und Nutzer von einer Teilnahme profitieren und wie sie das Programm bewerten. Die Studie wird von der Delphi-Gesellschaft (Berlin) durchgeführt. Das Projekt wird vom Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) gefördert.



Demas
Demenz anders sehen

Schulung und Beratung für Angehörige
von demenzerkrankten Menschen

Informationen und Anmeldung:

Demas-Website: www.demenz-anders-sehen.de

E-Mail: info@demenz-anders-sehen.de

Demas-Hotline: 0800-7236779 (kostenfrei, Bürozeiten Mo bis Fr, 10 bis 18 Uhr)

Projektdurchführung:

Delphi-Gesellschaft für Forschung,
Beratung und Projektentwicklung mbH

Kaiserdamm 8

14057 Berlin

Tel. 030-39 40 97 82

www.delphi-gesellschaft.de



Hochschule Magdeburg-Stendal

Klinische Neuropsychologie (Prof. C. Wendel)

Osterburger Str. 25

39576 Stendal

Tel. 03931-2187 4817

www.hs-magdeburg.de

